Aktuell!

Themen und Informationen
rund um den BHD Coesfeld

17.1

»
Einsegnung der neuen Tagespflege in Coesfeld mit Pfarrer Hammans

»
Scharf gemacht!

Das Kabarettduo Funke & Rüther präsentiert auf der Mitgliederversammlung am 09.06. Auszüge aus seinem Programm.

»
Nachts, wenn alles schläft?

In einer Seniorenwohnanlage ist nachts mehr los, als man denkt. Einblick in die Arbeit der Nachtwachen.

»
Landei sucht Genießer

Betriebsreportage vom Hof Althues aus Rosendahl-Holtwick mit einem Blick hinter die Kulissen.

finden Sie si-
interessanter
e Ihnen zeigen,
sionell Ihr BHD
esonders freue
lieder auf der
am 09. Juni
ringen Sie ein
re Berufskolle-
ie Gelegenheit,
art der Veran-
und geselligen
ngen.

Aber dazu mehr in dieser Ausgabe.

Es grüßt Sie

Ihr

Alf Mülder

Geschäftsführer
des BHD Coesfeld

ffe aus Gülle
g
)
rientierungsmesse
r beim BHD:
achen

Seite 14/15 Neue Pflegegrade
Seite 16/17 Tagespflege Coesfeld + Gescher
Seite 18 Förderverein
Neues Grundstück in Lette
Seite 19 Ausbildung Familienpflege
Seite 20 BHD Pflegenetzwerk

Gut aufgestellt für die Zukunft!
Der Vorstand des BHD Coesfeld e.V. (v.l.n.r.) Raphael van der Poel, Antonius Schulze Entrup (Vorsitzender), Doris Weitenberg, Alf Mülder, Heike Bontrup, Werner Schulze Esking, Dr. Michael Rawert-Messing (stellv. Vorsitzender)

on
Breuer, Alf Mülder,
s Schulze Froning
Alf Mülder, Geschäftsführer

fie
Christiane Knorr, Daniel Nieland,
Heuermann Fotografie, Hubertus
Froning, Landwirtschaftskammer,
Breuer, Rüther & Funke, Stadtan-
treiflichter

Satz und Gestaltung
ITM design GmbH
Stadtlohner Straße 46
48712 Gescher
info@itm-design.com
www.itmdesign.de
Fax +49 2542/917918 99
Fon +49 2542/917918 0

Auflage: 3.500 Exemplare

Mitgliederversammlung 2

„Scharf gemacht"

Die Mitgliederversammlungen des Betriebs-, Familienhilfsdienst und Maschinenring Coesfeld e.V. haben sich zu einem beliebten Termin im Jahreskalender der Mitglieder entwickelt. Sie bedeuten eine gute Möglichkeit, sich über die Zahlen und Ergebnisse des Vorjahres zu informieren und von den aktuellen Projekten und Entwicklungen des BHD zu erfahren. Natürlich trägt ein interessantes, oft humorvolles Bühnenprogramm stets zum Gelingen des Abends bei. Hier konnten in den vergangenen Jahren zum Beispiel der Kabarettist René Steinberg oder der Schlagfertigkeits-Coach Stefan Breuer ihr Können beweisen.

In diesem Jahr findet die Mitgliederversammlung am **Freitag, den 09.06.2017** statt. Und erneut wird neben den Berichten der Geschäftsführung, den anstehenden Wahlen und den Ehrungen langjähriger BHD-Mitarbeiter ein kurzweiliges Programm den Abend bereichern. So wird das Kabarettduo Funke & Rüther Auszüge aus seinem stets tagesaktuell geupdateten Programm „Scharf gemacht" mitbringen: Die kabarettistische Doppelklinge aus Münster wetzt die Zunge und schlägt geistige Trampelpfade durch den bundesdeutschen Alltagsdschungel und flur-

bereinigte Parteienlan
den auch Themen auf
unmittelbar den BHD

„Ein frischer und ge
Cocktail aus intellige
komischem Zusamme
fender Musikalität s
erschütternde Leben
Verdauungsbeschwerd
nehmen die staunend
eine irrwitzige Reise
Seelenleben. Jenseits
litikerschelte und geis
medy führen Sie den Z
ten ins Größte, vom F
vom Frühstücksbrötch
wieder zurück, und das
„die selbst einen Stuh
würde" (Schwäbische
(Rüther), ein kurz (Fun
sich besser! Garantier
benwirkungen.

Im Anschluss an das B
den Vorstand und Ge
wohnter Weise zu ein
together" mit Essen u
So bleibt genug Zeit, si

In diesem Jahr zu Gast:
Kabarettduo Rüther und Funke

Familie Althues: Hendrik und Judith mit Moritz, Fritz und Florian (v. l. n. r.)

Zum hohen Qualitätsstandard gehören die vielen Analysen des Futters sowie ein hervorragender Hygienestatus. Standard sind daher regelmäßige Futteruntersuchungen und Untersuchungen auf Salmonellen. Die Kosten für Analysen und Prüfungen schlagen jährlich mit einem satten fünfstelligen Betrag zu Buche. Allein im letzten Jahr wurde der Betrieb Althues über zwanzigmal von externen Prüfern wie dem Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz besucht, häufig unangemeldet. „Natürlich stehen wir als Produzent und Vermarkter von Eiern und Eiprodukten im besonderen Fokus der Kontrollbehörden. Teilweise spürt man den Druck, der auch auf den Prüfern lastet. Aber wir sehen die Kontrollen auch als Chance, da wir durch jede Kontrolle hinzulernen und wir schließlich den Verbraucherwünschen gerecht werden müssen", resümiert Althues.

Als Familie Althues vor einigen Jahren das alte Bauernhaus renovierte, blieben große Räume ohne Nutzung. Das war Anlass, einen kleinen Hofladen einzurichten, um Eier und Eiprodukte anzubieten. Ein weiterer Raum wurde abgetrennt, in dem Nudeln produziert werden konnten. Doch auch hier folgte schon bald der nächste Schritt: Der Hofladen zog um in die alte Tenne, und die Nudelfertigung erhielt einen größeren Raum. „Bei uns können die Kunden zuschauen, wie wir die Nudeln produzieren und hierfür nur Rohware in Top-Qualität nutzen", so Althues.

An bis zu fünf Tagen in der Woche laufen die Nudelmaschinen. Zunächst werden die frischen Eier aufgeschlagen und mit Dinkel-, Weizen- oder Hartweizenmehl zu einer möglichst noch krümeligen Teigmasse verarbeitet. Anschließend formen zwei Maschinen den Teig zu Spaghetti, Bandnudeln oder Spiralen, je nach eingelegter Matrize. Die Maschinen schaffen jeweils 20 bis 25 kg pro Stunde. Die geformten Frischnudeln werden sodann per Hand auf speziellen Stiegen abgelegt, auf denen sie dann innerhalb von 24 bis 48 Stunden im Trocknungsschrank trocknen. Zuletzt werden die fertigen Nudeln per Hand abgepackt, mit den „Hof Althues"-Aufklebern versehen und schließlich verkauft. „Wir haben über 50 verschiedene Nudelsorten und Verpackungsgrößen im Angebot. Sogar Frischnudeln gibt es bei uns im Hofladen. Da findet jeder etwas für seinen Geschmack", ist Althues überzeugt.

ternehmertagen

schaft in Münster

eresse waren die An-
Energieversorgung, sei
it Strom oder neuer-
s. Für diese Angebote
hrige Kooperation mit
giemarke des Bundes-
nenringe. Auch Fragen
g oder Hoftankstellen
Besucher", so Werner
HD für die Energiefra-
che Landwirte erkun-
erwerbsmöglichkeiten
uell neben der Tätig-
Betrieb ein weiteres
u können.

Ebenfalls viele Gespräche wurden zu Fragen der Gülleverwertung über die Nährstoffbörse geführt. Auch hier zeigte sich, dass die Angebote des BHD Coesfeld und seiner MR Agrar-Service GmbH sehr geschätzt werden.

Sowohl bei der Vermittlung von Nährstoffen, als auch bei der erforderlichen Dokumentation und der Erstellung von Nährstoffvergleichen zur Einhaltung der Düngeverordnung wird der BHD als verlässlicher Partner wahrgenommen.

Die Betriebshelfer des BHD nutzten eine gemeinsame Fahrt zu den Agrarunternehmertagen, um sich über die Trends und zu aktuellen Themen der Landwirtschaft zu informieren.

Per Bus ging es nach Münster, gut versorgt durch das BHD-Küchenteam. Ein Stopp am BHD-Gemeinschaftsstand bot die Möglichkeit zu einer Erfrischung mit Bier eines bayrischen Sponsors, bevor es mit vielen Eindrücken zurück nach Coesfeld ging.

Gemeinsamer Messestand der Betriebshilfsdienste in Westfalen-Lippe

Unterstützung für Ihren Hof

Auf unsere Betriebshelfer ist Verlass!

Borkener Str. 27b
48653 Coesfeld
Tel. 0 25 41 / 844 61 0
www.bhd-coesfeld.de

BHD Coesfeld

LandEnergie

Die Energie der Maschinenringe

Es gab Zeiten, in denen elektrischer Strom ausschließlich vom örtlichen Versorgungsunternehmen in Betriebe und Haushalte geliefert wurde. Eine Wahl zwischen verschiedenen Anbietern blieb nicht, da monopolistische Strukturen keinen Wettbewerb vorsahen. Das änderte sich mit der Liberalisierung des Strommarktes. Seit dem Jahr 1999 ist es möglich, dass die Verbraucher den Stromlieferanten frei wählen können. Lediglich der Betrieb des Stromnetzes erfolgt noch ausschließlich durch den örtlichen Betreiber, der hierfür vom Stromversorger ein Entgelt für die Netznutzung erhält.

Seit dieser Zeit ist auch LandEnergie als unabhängiges und eigenständiges Energieversorgungsunternehmen auf dem Strommarkt tätig und hat sich auf die Versorgung im ländlichen und landwirtschaftlichen Bereich spezialisiert. Nicht nur Landwirte und Mitglieder profitieren hiervon, sondern es können alle Stromabnehmer beliefert werden, egal ob auf dem Land oder mitten in der Stadt, ob mit sehr großem oder geringem Verbrauch.

Von Anfang an war auch der BHD Coesfeld mit von der Partie und berät über seine MR Agrar-Service GmbH Mitglieder und Kunden zu den verschiedenen Tarifen und Liefermöglichkeiten. Durch geschickte Tarifauswahl und Bündelung von großen Strommengen konnten für die Bezieher des LandEnergie-Stroms erhebliche Einsparungen erzielt werden, und das bei bestem Service und vollständiger Liefersicherheit. Das erklärt auch die besondere Kundentreue der belieferten Betriebe und Haushalte.

„Anfang Januar konnten wir 17 Landwirtschaftsbetriebe als Kunden allein im Bereich der Stadtwerke Coesfeld neu hinzugewinnen, die nun durch den Wechsel zu LandEnergie insgesamt über 11.000 EUR pro Jahr sparen!", berichtet Werner Sickmann über die Erfolge der jüngsten Kampagne. Der Wechsel bedeutet in diesem Fall Einsparungen von durchschnittlich 650 EUR je Betrieb. „Da müsste man schon etliche Schweine mästen, um dieses Geld im Betrieb

zu verdienen.", resümi
beim BHD für die Frag
Strom zuständig.

In der Gemeinschaft d
durch das Engageme
Neue Energiewirtscha
seit vielen Jahren wich
fairen und freien Str
land. So hat sich Land
18 Jahren als zuverl
für die Landwirtschaf
Raum etabliert.

Jetzt erweitert LandEn
lette und bietet neben
von Erdgas an. Gas gil
giequelle in Deutschla
ten Haushalt wird mi
wundert es - mit eine

Im Frühjahr ausgebrachte Gülle sichert eine optimale Nutzung der enthaltenen Nährstoffe, besonders des Stickstoffs.

chlauchverteiler zur Gülleausbringung

Schleppschuh zur Gülleablage im Detail

Betriebe, die sich auf die Haltung von Tieren spezialisiert und oft einen Gülleüberschuss haben, sind historisch in den Regionen entstanden, in denen leichte Böden vorkommen. Dort fielen vor der Erfindung des Mineraldüngers die ackerbaulichen Erträge sehr gering aus, sodass nur über den Weg der Erzeugung tierischer Produkte gewinnbringende Erlöse zu erzielen waren. Aus diesem Grund sind Betriebe mit einem hohen Viehbesatz überproportional häufig im westlichen Münsterland angesiedelt. Durch die betriebliche Entwicklung der hiesigen Höfe ist die zur Verfügung stehende Fläche für die Verteilung der Gülle immer knapper geworden. Auf der anderen Seite werden in den Ackerbauregionen immer dringender organische Dünger benötigt. Deshalb ist vor einigen Jahren offiziell eine sogenannte „Nährstoffbörse NRW" eingerichtet worden, mit deren Hilfe eine Vermittlung der Nährstoffe zwischen den Regionen stattfindet.

Ein vernünftiger Umgang mit der Gülle ist aktiver Umweltschutz. Da in der Zeit der Vegetationsruhe die Pflanzen keinen Nährstoffbedarf haben, hat der Gesetzgeber eine „Sperrfrist" bestimmt, in dessen Zeitraum Gülle auf keinen Fall ausgebracht werden darf. Die Gülle darf den Pflanzen erst dann zur Verfügung gestellt werden, wenn die Pflanzen tatsächlich einen Bedarf haben und wenn darüber hinaus die Boden- und Witterungsverhältnisse dies zulassen. Für einen guten Start in die Vegetation wird daher bei passender Witterung mit der Ausbringung Ende Januar begonnen, sodass die Nährstoffe vom jungen Getreide optimal aufgenommen werden können.

Gülle gehört direkt auf und in den Boden und nicht in die Luft. Und dabei geht es nicht nur um die Geruchsbelästigung, sondern auch um die klimaschädlichen Stickstoffverluste, die den Landwirt im Übrigen bares Geld kosten. Große Maschinen und riesige Güllefässer sind bei der Ausbringung nicht gleichbedeutend mit großen Güllemengen auf der Fläche. Im Gegenteil: Je größer, teurer und moderner die Maschinen, desto exakter ist zumeist die Verteilung der Gülle. Heutiger Standard ist die Ausbringung mit Schleppschlauchverteilern, die die Gülle streifenförmig nah an die Pflanzenwurzel bringen. Bei Schleppschuhen hingegen werden mit Federstäben der Schlauch und die Kufen auf den Boden gedrückt und das Gras oder Getreide geteilt. Der Güllestreifen wird anschließend durch die zurückweichenden Halme verborgen.

Weitere technische Entwicklungen führen zu einer noch besseren Ablage der Gülle und Ausnutzung der enthaltenen Nährstoffe. Beim Schlitzverfahren schneidet eine Scheibe den Boden v-förmig auseinander, in den Schlitz wird sodann die Gülle eingebracht. Bei der Ausbringung mit Gülleinjektoren zur Vorbereitung der Maisaussaat wird die Gülle in einem Band ca. 15 cm tief in den Boden eingebracht. In einem zweiten Arbeitsgang erfolgt dann die durch entsprechende Technik gesteuerte Maisablage exakt über den Güllebändern.

Beim BHD für das Nährstoffmanagement zuständig:

Für die Nährstoffbörse
Sven Budde
Tel.: 02541/84461-14
s.budde@bhd-coesfeld.de

Nach der lustigen, aber auch anstrengenden Paddeltour konnten sich alle dann bei einem abschließenden Barbecue stärken, bevor es wieder nach Hause ging.

Auch in 2017 wird es wieder einen Azubi-Tag geben. Dabei freut sich der BHD auf einige neue Gesichter, denn auch in 2017 werden mehrere Berufseinsteiger ihre Ausbildung beginnen und dieses tolle Team ergänzen.

Der BHD auf der Berufsori

BHD Pflegenetzwerk präsentiert sich auf der Co

Zum zweiten Mal präsentierte sich das BHD Pflegenetzwerk auf der Berufsorientierungsmesse CoeMBO in den Räumen des Schulzentrums an der Holtwicker Straße in Coesfeld. Zielgruppe dieser Messe sind Schüler und Schulabgänger der Sekundarstufen I und II.

Auch in 2016 wurde der großzügige Stand wieder aufwendig und attraktiv gestaltet. In einer Bildershow wurden auf einem mobilen Großmonitor Bilder der Pflege-Einrichtungen sowie Fotos von Aktivitäten und Feierlichkeiten gezeigt, um einen Einblick in die Firmenkultur des BHD zu vermitteln.

In der neu aufgelegten Azubi-Broschüre, die auf der Messe verteilt wurde, können sich die künftigen Berufseinsteiger intensiv über die Ausbildung und das Berufsbild „Altenpfleger/in" informieren. Weiterbildungsmöglichkeiten und Anfragen zu Praktika oder einem FSJ (Freiwilliges Soziales Jahr) waren weitere gefragte Themen, über die die Mitarbeiter auf dem Stand informierten.

An einer Reaktionswand konnten sich Jung und Alt austoben und ihrem Spieltrieb freien Lauf lassen. Besonders das junge Publikum war begeistert und forderte so manchen älteren Begleiter zu einem Duell heraus. Außerdem gab es bunte Donuts und „coole" Kaugummis für das junge Publikum als Give-aways.

g

.

Am 20.12.2016 wurde Frau Alwine Lödding in den Ruhestand verabschiedet. Sie war seit Oktober 1999 als Familienpflegerin beim BHD beschäftigt.
Die Geschäftsführung und das Team bedankten sich bei ihr mit Präsentkörben für die langjährige gute Zusammenarbeit und wünschen weiterhin alles Gute!

Herzlich willkommen bei

Wir freuen uns über den Zuwachs!

Maike Langweg ist seit dem 01.02. 2017 als Palliativpflegefachkraft für den BHD Pflegedienst tätig. Ab sofort unterstützt die 23-jährige die Pflegedienstleitung im Bereich der Patientenberatung und -betreuung.

Christoph Hans, Felix Mei wurden als neue Betriebshe den Schwerpunkten Rindv auf unseren Mitgliedsbetr Sicking und Jens Ahlmann nungsjahr beim BHD Coesfe

Maike Langweg

Christoph Hans, Hendrik Sicking, Jens Ahlmann

Effk

da sind und sie beru-
Es ist wichtig, den äl-
rheit zu geben. Gerade
sondere neue Bewoh-
ne zu sein. Wir sagen
auf sie aufpassen und
zu ihnen reinschauen.
wir, dass sie jederzeit
istens bekommen wir
spüren die Erleichte-

lgang findet auch die
zu gehören z.B. Anrei-
eiten, Blutzucker-Mes-
nfusionen, Lagerungen

sten Bewohner kennen
freuen sich, uns zu se-
en Gesprächen mit ih-

nen, dass der Übergang vom Tag in die Nacht auch für sie eine Entschleunigung bedeutet. Das Erlebte vom Tag wird verarbeitet. Da ist Zuhören ganz wichtig. Die Zeit nehmen wir uns dann auch gerne."

Es ist ungefähr Mitternacht, wenn der erste Rundgang beendet ist. Bis zum zweiten Rundgang, der ungefähr um 2:00 Uhr beginnt, wird die Dokumentation erledigt und Wäsche verteilt. Der letzte Rundgang findet gegen 4:00 Uhr statt.

„Zwischendurch hat der eine oder andere Bewohner ein besonderes Anliegen und schellt. Die Bedürfnisse sind dabei ganz unterschiedlich. Manchmal wird dann auch noch mal ein Schnittchen geschmiert, wenn der kleine Hunger in der Nacht kommt.", schmunzelt Martina Döking. „Andere klingeln auch im „Viertelstunden-Takt". Unsere Aufgabe ist es, jeden mit seinen Sorgen und seinen Anliegen ernst zu nehmen. Dabei ist jede Nacht anders, man weiß nie, was einen erwartet."
Frau Walter erzählt weiter: „Auf den Gängen sind regelmäßig Bewohner mit Wanderungstendenzen unterwegs. Das sind Bewohner, die an einer Demenzerkrankung leiden, unruhig sind und umherlaufen. Wir behalten sie dann im Auge und führen sie auch teilweise zu ihrem Zimmer zurück, denn manche sind auch orientierungslos."

Dabei fällt ihr eine Situation ein, über die sie im Nachhinein schmunzeln kann: „Ich sprach eine Bewohnerin auf dem Flur an und fragte sie, ob sie nicht in ihr Bett wolle. Die alte Dame antwortete darauf etwas aufgeregt: „Das geht ja nicht, da liegt schon jemand". Das habe ich nicht glauben wollen und begleitete sie zu ihrem Zimmer. Als wir hinein kamen, lag dort tatsächlich ein Bewohner aus dem Nachbarzimmer, der sich wohl in der Tür geirrt hatte. Das hatten wir vorher auch noch nicht erlebt."

Frau Walter und Frau
über 10 Jahre beim B
wie die meisten ihre
ginnen, die seit der Er
wohn- und pflegehein
sind.

„Um diesen Job mach
man schon eine Nac
Walter, „Die Dankbark
Menschen ist die sch
ein Ansporn für unsere

Im Vier-Wochen-Rhytl
sprechungen statt, bei d
zusammenkommen un

So gr

Johannes Stübchen
Cafeteria und mehr!

Unser gemütliches Café Johannes Stübchen bietet täglich wechselnden Mittagstisch mit frischem Salatbuffet und selbst gebackene Kuchen und Torten zur Kaffeezeit.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Übrigens: Laden Sie doch Ihr E-Bike in der Zwischenzeit kostenlos bei uns auf!

Johannes Stübchen in der
BHD Seniorenwohnanlage St. Johannes
Coesfelder Str. 60
48653 Coesfeld-Lette
Tel. 02546/93 95-52
Fax 02546/93 95-79
www.bhd-seniorenwohnanlage.de

Öffnungszeiten:
Mittagstisch täglich:
12:00 - 13:30 Uhr
Kaffee u. Kuchen:
14:00 - 17:30 Uhr
(außer montags)

Hall
Kosa

eue Pflegegrade

Dieser bildet die Beeinträchtigung der Selbstständigkeit oder der Fähigkeiten ab und rechtfertigt die Leistungen, die aus der Pflegeversicherung gezahlt werden (Übersicht 3).

Personen, die bereits 2016 Pflegeleistungen bezogen haben, wurden zu Jahresbeginn automatisch in einen der neuen Pflegegrade übergeleitet. Hierdurch sind Verbesserungen der Leistungen vorrangig im ambulanten und teilstationären Bereich spürbar. Aber auch in der vollstationären Versorgung gibt es eine positive Entwicklung z.B. durch den individuellen „ Einrichtungseinheitlichen Eigenanteil" für die Vergütung der Pflege. Hierdurch zahlt jeder Bewohner – unabhängig vom Pflegegrad – den gleichen Eigenanteil. Also auch bei einer Höherstufung während des Aufenthaltes steigen diese Kosten nicht an.

Der neue Grad der Pflegebedürftigkeit gilt so lange, bis eine Begutachtung aufgrund eines Höherstufungsantrags oder einer anstehenden Wiederholungsbegutachtung erfolgt.

Die Leistungen in den verschiedenen Pflegegraden sind sowohl bei den Patienten der BHD Sozialstation als auch bei den Gästen der BHD Tagespflegen und den Bewohnern der BHD Seniorenwohnanlage von besonderer Bedeutung. Daher ist es gut, dass sich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bereits im Vorfeld intensiv mit dem neuen Pflegestärkungsgesetz auseinandergesetzt haben. So ist gewährleistet, dass sie allen Pflegebedürftigen optimal zur Seite stehen und sie begleiten.

Für eine umfangreiche Beratung zu den Möglichkeiten und Angeboten, die sich aus dem neuen Pflegestärkungsgesetz ergeben, sind die Pflegedienst- und Einrichtungsleitungen der BHD-Einrichtungen bestens geschult und können auch bei Fragen zur Begutachtung fachkundige Hilfestellung geben.

Neuer Pflegebedürftigkeitsbegriff

40%
Selbstversorgung
(Körperpflege, Ernäh

15%
Kognitive und kommunikative Fähigkeiten

Verhaltensweisen und deren Problemlagen

10%
Mobilität

Grade der Pflegebedürftigkeit

Ab 2017 gelten folgende Punktwerte für den Grad der Pflegebedürftigk

gewichtete Punkte	Pflegegrad	
12,5 bis unter 27	PG 1	geringe Be
27 bis unter 47,5	PG 2	erhebliche B
47,5 bis unter 70	PG 3	schwere Be
70 bis unter 90	PG 4	schwerste B
90 bis 100	PG 5	schwerste Bee beso

BHD Pflegedienst
Heike Riering
Tel 0 25 41/8 44 61-13
h.riering@bhd-coesfeld.de

BHD Tagespflege
Maria Winkelmann-Kiy
Tel 0 25 46/14 88
m.winkelmann-kiy@bhd-coesfeld.de

BHD Tagespflege
Mechtild Stöhler
Tel 0 25 42/95 48 17 7
m.stoehler@bhd-coesfeld.de

Leistungsbeiträge

Monatliche Leistungen in € aus Pflegeversicherung ab 1. Januar 2017:

Pflege-grad	Pflegegeld €/Monat	Pflegedienst €/Monat	vollstationäre Pflege €/Monat
1	-	125	125
2	316	689	770
3	545	1.298	1.262
4	728	1.612	1.775
5	901	1.995	2.005

esfeld

e bereits während der
resse an dem Aufbau
chaftsverhältnisses.
ter als auch die Ge-
sofort begeistert, als
Nachbarschaftsfahne
nk in der Tagespflege
Abordnung der Nach-
lich zu Besuch, um als
einen Geschenkkorb
ie Fahne in dem Fah-
gemäß an dem dafür
n Fahnenschrank auf-

und auch zum Stand-
chaft spielte auch bei
äume eine große Rol-
esucher direkt im Ein-
riginale Kirchenbank,
Immerwährende Hilfe",
von der Anna-Kathari-
fügung gestellt wurde,
rine in Szene gesetzter
gerus-Kirche.

Im Gemeinschaftsraum finden sich Bilderwände mit Motiven zum Thema „Coesfeld gestern und heute". Das „Kaminzimmer Loburg" macht seinem Namen alle Ehre; ein großes Bild der Loburg hängt über dem Kamin, weitere Coesfelder Motive finden sich in Bildern im Flur und im Ruheraum wieder.

Am 3. März fand eine Einsegnungsfeier mit Wortgottesdienst statt. Vorher nahmen Pfarrer Johannes Hammans, Pastoralreferentin Ulla Rendels, Dr. Hans Döink und Hillary Eze von der Kirchengemeinde Anna-Katharina erst einmal Platz auf der Kirchenbank im Flur.

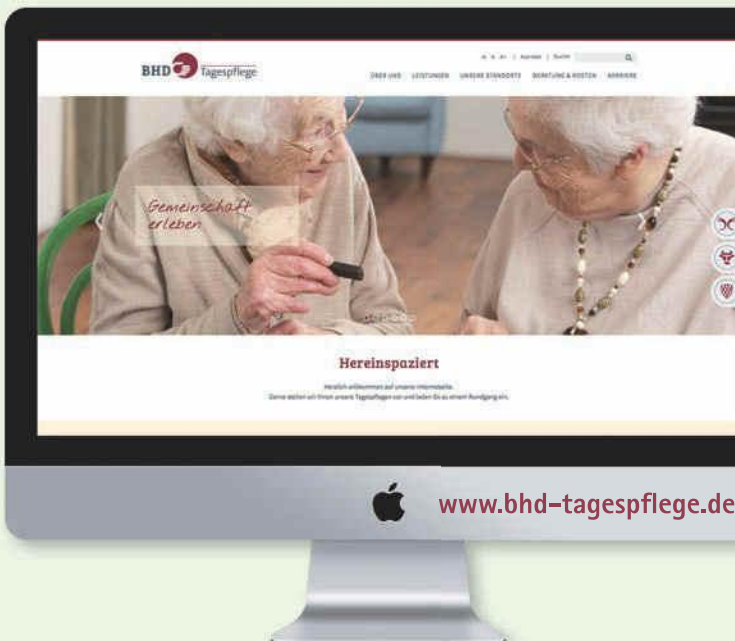
Tagespflege Gescher

Ein Jahr in Gescher: BHD Tagespflege ist mitten

Seit einem Jahr bietet die BHD Tagespflege mehr als nur Betreuung für Seniorinnen und Senioren aus Gescher und Umgebung. Die Gäste freuen sich hier über ein umfangreiches Programm, welches durch zahlreiche Vereine und Gruppen unterstützt wird: Ob Landfrauen, Kindergartengruppe, Tanzschule, Doppelkopf-Runde, Theatergruppen oder musikalische Unterhaltung mit Schifferklavier oder Saxophon sowie der regelmäßige Wortgottesdienst – all diese Aktionen tragen dazu bei, dass die Senioren sozial und gesellschaftlich integriert sind und am „Leben in der Gemeinschaft" aktiv teilnehmen. „An unserem Stammtisch sind aber auch noch Plätze frei", erklärt Mechtild Stöhler, Pflegedienstleitung. „Wir freuen uns auf weitere Gäste, die mit uns schöne Tage erleben möchten". Interessenten können sich unter 02542/9548177 über das Angebot der Tagespflege informieren oder kostenlose Schnuppertage buchen.

Pflegeberatung in der BHD Tagespflege Gescher

Zusätzlich zu den individuell abgestimmten Beratungsterminen finden auch regelmäßige offene Pflegeberatungen in der Tagespflege statt. An jedem 1. Donnerstag im Monat (14:30 bis 16:30 Uhr) stehen Ihnen die Experten aus der ambulanten und der teilstationären Pflege des BHD vor Ort zur Verfügung. Sie geben fachkundige Auskunft über



lter

age St. Johannes gegründet

Zweck des Vereins ist es, durch die Beschaffung von Mitgliedsbeiträgen und Spenden weitere Aktivitäten und Anschaffungen zu ermöglichen, die durch die beschränkten Budgets der Kostenträger nicht finanzierbar sind. Die Mittel aus Spenden, Erlösen und Beiträgen kommen dabei zu 100% den Bewohnern zugute. Die Arbeit des Vereins ist dabei rein ehrenamtlich.

Wenn Sie Interesse an einer ehrenamtlichen Mitarbeit in dem Verein haben oder Fördermitglied werden möchten, wenden Sie sich an Herrn Paul Wichmann, Telefon 02546/1025 oder an den Empfang der BHD Seniorenwohnanlage 02546/9395-0. Dort erhalten Sie auch ein Faltblatt mit allen Informationen zu dem Verein sowie die Beitrittserklärung. Der Mitgliedsbeitrag liegt bei 20€ pro Jahr und kommt komplett den Bewohnerinnen und Bewohnern zugute.

Sie möchten sich persönlich einbringen und haben Zeit, die Sie sinnvoll einsetzen möchten?

Vorlesen, Spiele spielen, Spaziergänge, Begleitung bei Ausflügen, Unterstützung bei Aktionen und Veranstaltungen. Der Verein freut sich über jeden, der die Gruppe tatkräftig unterstützen möchte.

Telefon: 02546/1025

Erweiterung des

kunft auf dem Plan

e im Herbst 2014 auf
toren und damit nach
achnutzung für das
und Geschäftsführung
ben mit Pfarrer Lothar
esbyterium Gespräche
ätze für ein mögliches

nun mit Ruhe und Be-
Dabei steht im Fokus,
in Bezug auf Pflege,
rengerechtes Wohnen
einen Mehrwert für
ie Integration in das
ändlich geprägte Um-
ße Rolle bei der Pla-
spielen.

Familienpflege-Ausbildun

BHD bietet Praktikumsplätze

Der BHD beschäftigt im Rahmen der Haushalts- und Familienhilfe ausgebildete Familienpfleger(innen), die sich vorrangig um die Führung des Haushaltes und die Betreuung der Kinder kümmert, wenn die haushaltsführende Person in der Familie vorübergehend ausfällt. Um den Fachkräftenachwuchs zu fördern und auf Dauer zu sichern, bietet der BHD auch die Möglichkeit für Praktika und ein Anerkennungsjahr im Rahmen der Familienpflegeausbildung.

Das Fachseminar Familienpflege des Jugend- und Familienbildungswerks in Stadtlohn bietet die Ausbildung als entgeltfreie Vollzeitmaßnahme an. Interessant ist dieser Beruf auch für Wiedereinsteiger oder Quereinsteiger. Voraussetzung für die Teilnahme ist ein Mindestalter von 25 Jahren, ein Hauptschul- oder gleichwertiger Abschluss sowie eine Vorbildung im pflegerischen, hauswirtschaftlichen oder pädagogischen Bereich. Wer mindestens sechs Jahre die Führung eines Mehrpersonenhaushaltes übernommen hat, ist ebenfalls qualifiziert.

Sind Sie auf der Suche nach einem Praktikumsplatz oder möchten im Rahmen Ihrer Ausbildung ein Anerkennungsjahr beim BHD absolvieren?

Dann wenden Sie sich an:
BHD Coesfeld e.V., Personalabteilung
Borkener Straße 27b, 48653 Coesfeld

Telefon: 02541/84461-26
personal@bhd-coesfeld.de

Wer
gang

Fach
Wes
Tele
www

Öff
Mo

BHD Familienpflege

Wir helfen, wenn es darauf ankommt!

Wir beraten Sie gern – natürlich kostenlos und unverbindlich – zu Ihrem konkreten Bedarf.

Ih

Si
Te
E-

Ihr Lächeln ist unsere Motivation!

Wir sind gerne für Sie da! Je nachdem, wie viel Hilfe Sie gerade benötigen, unterstützen wir Sie mit ambulanter Pflege und Betreuung zu Hause, in unseren Tagespflegen in Lette, Coesfeld und Gescher oder in unserer Seniorenwohnanlage in Lette. Die Vielfalt unseres Angebotes und die Kombinationsmöglichkeiten sind unsere besondere Stärke.

Wir kommen zu Ihnen

BHD Pflegedienst

Unsere qualifizierten Fachkräfte versorgen Sie zu Hause mit Grund- und Behandlungspflege, weiterhin bieten wir hauswirtschaftliche Versorgung und stundenweise Betreuung zu Hause und über unser Seniorencafé „Zeit für mich".

Telefon: 02541/84461-10

Sie kommen zu Besuch

BHD Tagespflege

Tagsüber Unterhaltung, Abwechslung und Gemeinschaft erleben, dabei sicher versorgt und gut betreut sein und abends in die eigenen vier Wände zurückkehren – das ist das Konzept unserer drei Tagespflegen in Coesfeld, Lette und Gescher. Kommen Sie an einem Tag in der Woche oder bis zu fünf Tage – wir sind für Sie da.

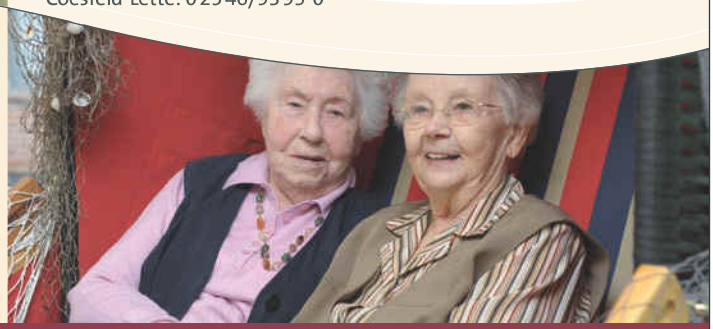
Coesfeld: 02541/84461-50 • Gescher: 02542/9548177 • Coesfeld-Lette: 02546/9395-0

Sie wohnen bei uns

BHD Seniorenwohnanlage St. Johannes

Lebensfreude und Lebensqualität bewahren – das ist das Motto unserer Seniorenwohnanlage in Lette. Wir bieten älteren, hilfe- oder pflegebedürftigen Menschen ein Zuhause, in dem sie sich geborgen und wohl fühlen. Es erwartet Sie ein freundliches und kompetentes Team, das bei der Pflege und Betreuung gerne auf Ihre individuellen Wünsche und Bedürfnisse eingeht.

Telefon: 02546/9395-0



BHD Coesfeld
Hauptverwaltung · Borkener Str. 27b · 48653 Coesfeld · Tel 02541/84461-0 · info@bhd-coesfeld.de **www.bhd-coesfeld.de**

Sabine Nagel

Zeit für mich

Seniorencafé im Höltingshof

Wann? Jeden Montag und Dienstag von 15.00 bis 18.00 Uhr

Wo? Im Bauerncafé Höltingshof, Letter Berg 41, 48653 Coesfeld-Lette

Infos und Anmeldung bei:
Sabine Nagel, Telefon 02541/84461-10

Kosten: Die Kosten können privat oder durch die Pflegekasse übernommen werden.

Fahrdienst: Unser Fahrdienst bietet verschiedene Touren im Raum Coesfeld, Rosendahl und Dülmen an und sorgt dafür, dass Sie abgeholt und sicher wieder nach Hause gebracht werden.

BHD Pflegedienst
Borkener Straße 27b · 48653 Coesfeld